

Allgemeine Hinweise zur Anlieferung und Verpackung von beigestellten Produkten

Begleitpapiere

Lieferschein, Palettenkarte

Richtlinien zum Produkt

Format, Einzelblätter, mehrseitige Beilagen,
Gewichte, Bemusterung, Warenproben

Lieferanschrift

Anlieferungsadresse, Warenanlieferungszeiten

Lieferbedingungen

Verpackung & Transport

Anlieferungszustand, Lagen

Verpackung & Transport

Palettierung

Verarbeitung

Falzarten, Beschnitt, angeklebte Produkte, Draht-
Rückenheftung

2	Materialeinsatz	9
	Packmitteleinsatz, Einsatz von recyclefähigem Verpackungsmaterial	
3	technische Angaben für	
	Postkarten & Booklets	10
4	technische Angaben für	
	Zupfbogen/Supplement & Beilagen	11
5	technische Angaben für	
6	Beihefter	12
	technische Angaben für	
7	CDs	13
	technische Angaben für	
8	CDs	14

Begleitpapiere

Aus dem Lieferschein und der Kennzeichnung der Palette (Palettenkarte) haben hervorzugehen:

- Auftragsnummer des Verlags
- zu belegendes Objekt und zu belegende Ausgaben
- Einsteck- bzw. Erscheinungstermin
- Auftraggeber der Beilage
- Beilagetitel oder Artikelnummer bzw. Motiv
- Absender und Empfänger, Name des zuständigen Auftragsbetreuers
- Anzahl der Paletten
- Gesamtstückzahl der gelieferten Beilagen
- Stückzahl der Beilagen je Palette

Ferner sind erforderlich:

- Textgleichheit des Lieferscheines zur Palettenkarte
- Raum für Vermerke

Richtlinien zum Produkt

Um Terminprobleme und Sonderkosten zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, die nachstehenden Richtlinien bei der Produktion von Beilagen zu beachten:

Format

- Mindestformat ist DIN A7 (74 x 105 mm).
- Maximalformat entspricht unserer jeweiligen Vorgabe. Die Fremdbeilagen sollen in ihrem Format deutlich kleiner sein (jeweils mind. 1 cm in Breite & Höhe) als das Produktformat, ggf. ist die Beilage zu falzen.

Einzelblätter

- Einzelblätter dürfen ein Flächengewicht des Papiers von 120 g/m² nicht unterschreiten.

Mehrseitige Beilagen

- Beilagen im jeweils möglichen Maximalformat müssen einen Mindestumfang von 8 Seiten haben. Bei

geringerem Umfang (4 oder 6 Seiten) ist ein Flächengewicht von mindestens 120 g/m² erforderlich oder diese Beilagen sind nochmals zu falzen, um die erforderliche Produktstärke zu erreichen.

Gewichte

- Das Gewicht einer Beilage soll 50 g/Exemplar nicht überschreiten.
Liegt es darüber, ist eine Rückfrage erforderlich.

Bemusterung

- Zur Gewährleistung eines komplikationslosen Einsteckprozesses ist die Vorlage von Mustern (möglichst 3) vorab sinnvoll.

Warenproben

Es ist fallweise zu klären, ob diese maschinell oder manuell verarbeitet werden können.

Lieferanschrift

Anlieferungsadresse: Westermann Druck GmbH
Georg-Westermann-Allee 66
Tor 1 / Name Auftragsbetreuer
38104 Braunschweig

Warenanlieferungszeiten: Werktags von 7.00 – 14.00 Uhr

Lieferbedingungen

- Anlieferung nur mit Lieferschein (siehe Begleitpapiere)
- Anlieferung frei Haus
- Auf Euro-/Einweg-Paletten in einwandfreiem Zustand
- Die Exemplare müssen lose auf Paletten oder in Kartons lagenweise unverschränkt in ca. 8 – 10 cm Griffhöhe abgesetzt sein. Ist eine manuelle Tätigkeit für Auspacken und Umsetzen erforderlich und terminlich möglich, wird diese nach Aufwand berechnet oder die Ware geht kostenpflichtig an den Versender zurück.
- Anlieferung 3 Tage vor Verarbeitungsbeginn
- **Achtung: Eine Wareneingangskontrolle findet nicht statt.**
- Falls Sie sich nicht sicher sind und Ihre Beilage von den Standardmaßen abweicht, senden Sie Ihrem zuständigen Projektmanager 50 bis 100 Exemplare der zu verarbeitenden Beilage zu, damit wir die Machbarkeit testen können.
- **Wichtig:** Liefern Sie mindestens 2,5 % mehr Exemplare, als die Auflage beträgt (Technischer Durchlauf)

Verpackung & Transport

Anlieferungszustand

- Die gelieferten Beilagen müssen in Art und Form eine einwandfreie, sofortige maschinelle Verarbeitung gewährleisten, ohne dass eine zusätzliche, manuelle Aufbereitung notwendig wird.
- Durch zu frische Druckfarbe zusammengeklebte, stark elektrostatisch aufgeladene oder feucht gewordene Beilagen können nicht verarbeitet werden.
- Beilagen mit umgeknickten Ecken (Eselsohren) bzw. Kanten, mit verlagertem (rundem) Rücken oder Quetschfalten sind ebenfalls nicht verarbeitbar.
- Beikleber und Minimal-Beilagen dürfen innerhalb der Lage nicht verschränkt gelegt werden, jede Lage (Griffhöhe 15 – 20 cm) ist mit einem min. 2 mm dicken Zwischenboden zu versehen.

Lagen

- Die unverschränkten, kantengeraden Lagen sollen eine Höhe von 8 – 10 cm aufweisen, damit sie von Hand greifbar sind.
- Eine Vorsortierung wegen zu dünner Lagen darf nicht notwendig sein.
- Das Verschnüren oder Verpacken einzelner Lagen ist nicht erwünscht und auch nicht zweckmäßig.

Verpackung & Transport

Palettierung

- Die Beilagen müssen sauber auf stabilen Mehrweg-Paletten gestapelt sein.
- Beilagen sollen gegen eventuelle Transportschäden (mechanische Beanspruchung) und ggf. gegen Eindringen von Feuchtigkeit geschützt sein.
- Um ein Ausaugen von Feuchtigkeit zu vermeiden und die Lagen vor Schmutz zu schützen, ist der Palettenboden mit einem stabilen Karton abzudecken.
- Das Durchbiegen der Lagen kann ggf. durch einen stabilen Karton zwischen den Lagen vermieden werden. Der Stapel erhält gleichzeitig mehr Festigkeit.
- Wird der Palettenstapel umreift oder schutzverpackt, ist darauf zu achten, dass die Kanten der Beilagen nicht beschädigt oder umgebogen werden.
- Jede Palette muss analog zum Lieferschein deutlich und sichtbar mit einer Palettenkarte mit Inhalts- und Mengenangabe gekennzeichnet sein.

Verarbeitung

Falzarten

- Gefaltzte Beilagen müssen im Kreuzbruch, Wickel oder Mit-tenfalz verarbeitet sein. Leporello- und Fensterfalz/Altarfalz verursachen schwerwiegende Probleme und sind deshalb nicht zu verarbeiten.
- Mehrseitige Beilagen müssen den Falz an der langen Seite (Bund) haben.

Beschnitt

- Alle Beilagen müssen rechtwinklig und formatgleich geschnitten sein.
- Beilagen dürfen am Schnitt keine Verblockung durch stumpfe Messer aufweisen.

Angeklebte Produkte

- Postkarten sind in der Beilage grundsätzlich innen anzukleben. Sie müssen dabei bündig im Falz zum Kopf oder Fuß der Beilage angeklebt werden.
- Es sollte keine Punkt- sondern nur Strichleimung angewendet werden.
- Bei allen Beilagen mit außen angeklebten Produkten ist eine Abstimmung mit uns notwendig.
- Die maschinelle Verarbeitung von Beilagen mit Sonderformen, Warenmustern oder -proben ist ohne vorherige technische Prüfung durch uns nicht möglich. (z.B. Postkarten)

Draht-Rückenheftung

- Die Draht-Rückenheftung sollte möglichst vermieden werden. Bei der Verwendung muss die Drahtstärke der Rückenstärke der Beilage angemessen und darf keinesfalls stärker als diese sein.
- Dünne Beilagen sollten grundsätzlich mit Rücken- oder Falzleimung hergestellt werden.

Materialereinsatz

Packmitteleinsatz

- Die Verpackung ist auf das notwendige, zweckdienliche Minimum zu beschränken.

Einsatz von recyclefähigem Verpackungsmaterial

- Paletten und Deckelbretter sind im Mehrwegverfahren zu nutzen.
- Palettenbänder sollen aus Stahl sein.
- Kunststoffmaterialien müssen aus PE sein.
- Die Kartonagen müssen recyclefähig sein.
- Als Verpackungsmaterial darf kein Verbundmaterial eingesetzt werden.

technische Angaben für **Postkarten & Booklets**

Maschinelles Ankleben von Postkarten auf die erste oder die letzte Seite eines Falzbogens (Klebebindung)

Format Falzbogen: 14 x 20 cm bis 22 x 32 cm,

mind. 8 Seiten

Einzelblatt: mind. 90 g/m²

Format Postkarte: A6/A5 oder Muster für Test

Papiergewicht Postkarte: mind. 150 g/m²

Abstand Postkarte zum Endformat: mind. 25 mm ringsum

Maschinelles Ankleben von Postkarten auf die erste Seite des Falzbogens am Sammelhefter (Inline-Produktion)

Format Postkarte: A6/A5

Papiergewicht Postkarte: ca. 150 g/m²

Abstand Postkarte zum Endformat: ca. 10 mm ringsum

Maschinelles Ankleben von Booklets und CDs auf die erste Umschlagseite

Format Booklet: A7/A6/A5

Dicke des Booklets: max. 2 mm

(Stabiler Umschlag erforderlich – ca. 150 g/m²)

Maschinelles Ankleben von Booklets auf die erste Seite eines Falzbogens

Format Falzbogen: 14 x 20 cm bis 22 x 32 cm

Falzbogen: mind. 8 Seiten (90 g/m²)

Format Booklet: Muster für den Test erforderlich

Abstand Booklet zum Endformat: 22 mm zum Bund +
10 mm ringsum

Ein Test mit einem Originalmuster ist erforderlich!

Manuelles Ankleben von Booklets in fertige Hefte oder auf die erste Umschlagseite

Format Falzbogen: frei wählbar

Format Broschüre: frei wählbar

Gesamtgewicht Broschüre: frei wählbar

Position der Broschüre im Heft: frei wählbar

Abstand der Broschüre zum Endformat: frei wählbar

Klebestelle der Broschüre: frei wählbar

Achtung: Für diese Handarbeit ist eine maximale Leistung von 15.000 Expl. pro Arbeitstag möglich und bei der Terminvereinbarung unbedingt zu berücksichtigen. Preise und Zeitaufwand nach Anfrage!

technische Angaben für **Zupfbogen/Supplement & Beilagen**

Einbinden von Zupfbogen/Supplement

- 1. Umschlagseite oben (Heft steht Kopf)
- U3/U4 muss 22 mm überstehen, Perforation optional
- Umschlag mind. 200 g/m²
- Zupfbogendicke max. 2 mm (Muster erforderlich)
- 4 Seiter mit Steg möglich, mind. 100 g/m²

Manuelles Beilegen von Broschüren an bestimmter Stelle

Preis und Information auf Anfrage

Maschinelles Einstecken von Beilagen an unbestimmter Stelle

Anzahl der Beilagen je Lauf: vier auf Sammelh./Klebe-
binder

Platzierung: U2 oder U3 (Kopf oder Fuß) oder an unbestimmter Stelle

Format der Beilage zum Heft: ringsum (4-seitig) mind.
5 mm kleiner

Format Heft: mind. A5; max. 230 x 300 mm

Format Beilage: A7/A6/A5/A4

Beilagenstärke: mind. 120 g/m²; max. 3 mm (bei 3 mm starken Beilagen muss die Verpackung besprochen werden, da die Zeitschriften stark aufliegen und die Paletten für den Transport instabil werden)

Achtung: Beilagen müssen an einer Seite geschlossen sein, d.h. ein „Zick-Zack-Falz“ ist aus diesem Grund nicht möglich.

technische Angaben für **Beihefter**

Beihefter für Rückstichheftung

Kopfbeschnitt: 3 – 30 mm (Anlage)

Fußbeschnitt: 3 – 30 mm

Frontbeschnitt: 3 – 30 mm

Hinterer Greiffalz (zzgl. zum Beschnitt) mind. 7 mm bei

Kopf- und Fußanlage

Papiergewicht: mind. 60 g/m²; max. 300 g/m²

Format: mind. 105 x 148 mm

Beihefter für Klebebindung (Hotmelt)

Kopfbeschnitt: 3 – 30 mm (Anlage)

Fußbeschnitt: 3 – 30 mm

Bund/Frästrand: 2 – 5 mm

Frontbeschnitt: 3 – 30 mm

Papiergewicht bei Einzelblatt: mind. 90 g/m² ; max.
300 g/m²

Papiergewicht ab 4 Seiten: mind. 60 g/m²
max. 300 g/m²

Achtung: Im Bund überlaufende Motive und Texte werden durch die Klammerwirkung teilweise „verdeckt“!

Bitte fragen Sie an, welcher Kopf- bzw. Fußbeschnitt für Beihefter in Ihrem Objekt nötig ist.

technische Angaben für CDs

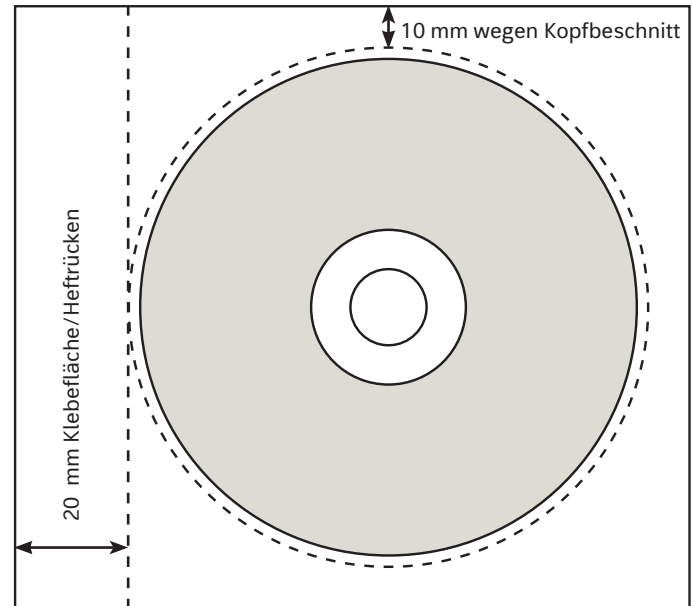
CD-ROM im Rücken einbinden (Klebebindung)

CD-ROM muss in rundum geschlossener Papierhülle eingeschweißt sein.

Linker Rand muss 20 mm, oberer Rand 10 mm breitflächig verklebt und der Kopfbeschnitt berücksichtigt sein (siehe Skizze).

Maschinelles Aufkleben von CDs auf 1. Seite des Falzbogens am Sammelhefter (Inline-Produktion)

CD muss in Papier oder flexiblem Karton verpackt sein, damit die Ecken angesaugt werden können (Muster vorab erforderlich).



Abweichungen von diesen Angaben sind nur nach vorherigem Test mit Originalmuster möglich!

technische Angaben für CDs

Greiferrand

20 mm für den Kartenkleber/Sammelhefter und Klebe-
binder.

Um eine sichere Produktion zu gewährleisten ist ein
Greiferrand von 20 mm unbedingt erforderlich. Ohne
einen Greiferrand ist eine Beschädigung der CD nicht
ausgeschlossen.

Dazu kommen zusätzliche Leistungsminderungen
durch Störungen am Kartenkleber beim Abziehen
der CD.

Zusätzlicher Rand für die Klebebindung

10 mm

Bei einem Stopper kann die CD in den Heftrücken
rutschen und zerstört bei der Rückenbearbeitung
die Fräse des Klebebinders.

